

## Aufgaben 10 c

vom 20. -30. April 2020

Kunst in Klasse 10c und 10d

Achtstetter

Liebe Schülerinnen und Schüler,

zunächst einmal hoffe ich, dass es euch gut geht. Da wir uns leider noch nicht persönlich wiedersehen können, müssen wir den Kontakt digital halten.

Bitte bearbeite die folgende Aufgabe in den nächsten 2 Wochen:

Da es sich bei dem Künstler Roy Lichtenstein um einen Künstler aus der Kunstrichtung der „Pop Art“ handelt, recherchiere diese Kunstrichtung und auch den Künstler und weitere bekannte. Verfasse ein mindestens 3seitiges Referat über die Kunstausrichtung und bekannte Künstler dieser Szene. Dein Referat kann sich auch auf den Künstler „Roy Lichtenstein“ beschränken, aber den gleichen Umfang haben.

Alternativ dazu kannst du dir auch ein Bild aus der Richtung des „Pop Art“ auswählen und es abzeichnen. Wenn du es dir zutraust auch in der dir bekannten Technik des „blow ups“.

Die Aufgabe gebe bitte im Rahmen des Präsenzunterrichts hier an der Schule bei mir im Büro ab.

Hinweis: Da du für deine Recherche sicher hauptsächlich Internetquellen nutzt, achte auf seriöse und gut abgesicherte Quellen. Dieses kannst du beispielsweise daran erkennen, dass bekannte Museen oder Kunstverbindungen dahinterstehen, denn leider ist nicht alles, was im Internet steht korrekt. Achte also gut und gewissenhaft auf deine Quellen.

Das allerwichtigste ist, dass du gesund bleibst und gut auf dich achtest.

Ich freue mich, dich hoffentlich bald wieder persönlich zu sehen. Viel Spaß bei der Aufgabe.

Viele Grüße, D. Achtstetter

# Biologie

**10 sw, 10 tc, 10 fs**

1. Löse das Arbeitsblatt. Es ist eine gute Übung für eine schriftliche Überprüfung.

Denkt auch an den Vergleich der drei Erbgänge:

autosomal-rezessiver Erbgang

autosomal-dominanter Erbgang

gonosomal-rezessiver Erbgang

*Viel Spaß bei der Bearbeitung!*

*Im Unterricht besprechen wir eure Ergebnisse. Sollten Fragen zur Bearbeitung bei euch auftauchen, bin ich unter folgender Rufnummer zu erreichen:*

**023899906071**

*Scheut euch bitte nicht, mich anzurufen!*

*Ansonsten könnt ihr mich am 27.04. von 10-12 Uhr im Pavillon (bei Frau Kupillas) persönlich sprechen!*

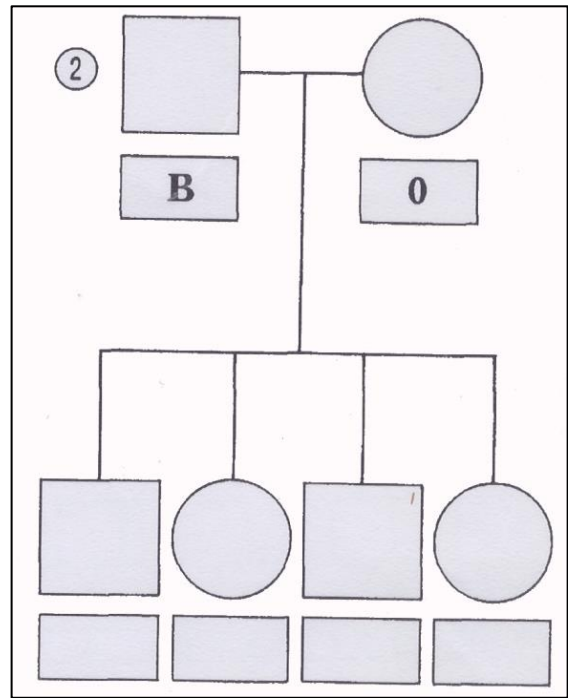
## Übungsaufgaben für den Test:

### 1. Blutgruppen

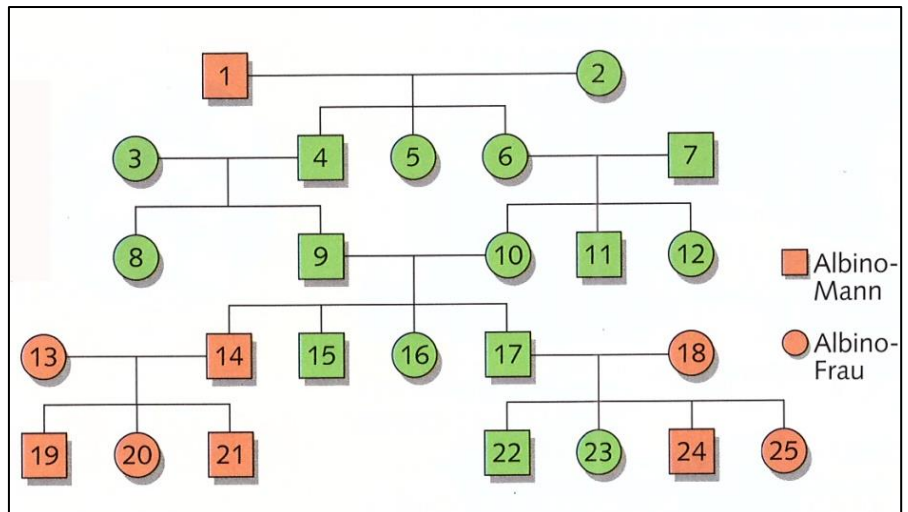
a) Zeige, welche möglichen Blutgruppen die Kinder des Elternpaares (a) jeweils haben können! Ergänze dazu in den Stammbäumen den jeweiligen Genotypen bzw. Phänotypen bzw. die **möglichen** Genotypen!

(es müssen drei verschiedene Genotypen heraus kommen!)

/5



### 2. Stammbaumanalyse



a) Gib im Stammbaum für die unten stehenden Personen alle möglichen **Genotypen** an!

/4 P.

4 \_\_\_\_\_ 6 \_\_\_\_\_ 9 \_\_\_\_\_ 10 \_\_\_\_\_  
 17 \_\_\_\_\_ 20 \_\_\_\_\_ 23 \_\_\_\_\_ 24 \_\_\_\_\_

/1 P.

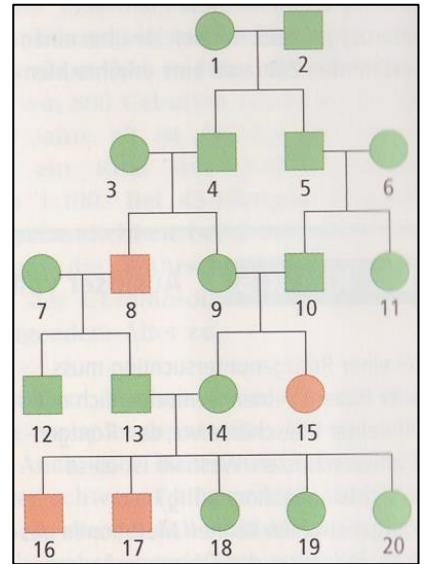
b) Bestimme den **Erbgang** für das Krankheitsbild: \_\_\_\_\_

c) Ist die Mutter krank und der Vater gesund, dann sind alle Söhne krank.

/1 P.

richtig  falsch  Begründung: \_\_\_\_\_

3) In Grönland hat man bei einer Untersuchung der Bevölkerung festgestellt, dass etwa sechs Prozent **keinen Rohrzucker** vertragen. Diese Rohrzuckerunverträglichkeit ist auf einen **Gendefekt** zurückzuführen. Für eine Familie wurde der abgebildete Stammbaum erstellt.



a) Bestimme den **Genotypen** für folgende Familienmitglieder:

Nr. 1: \_\_\_\_\_ Nr. 16: \_\_\_\_\_

Nr. 2: \_\_\_\_\_ Nr. 17: \_\_\_\_\_ **/3 P.**

Nr. 4: \_\_\_\_\_ Nr. 18: \_\_\_\_\_

**/1 P.** b) **Welcher Erbgang** liegt vor? \_\_\_\_\_

**Begründung:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**/1 P.**

c) Begründe, **weshalb** die Krankheit in der **5. Generation** gehäuft auftritt!

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**/2 P.**

#### 4. Stammbaumanalyse

a) Um welche **Erkrankung** könnte es sich hier handeln?

**/1 P.** \_\_\_\_\_

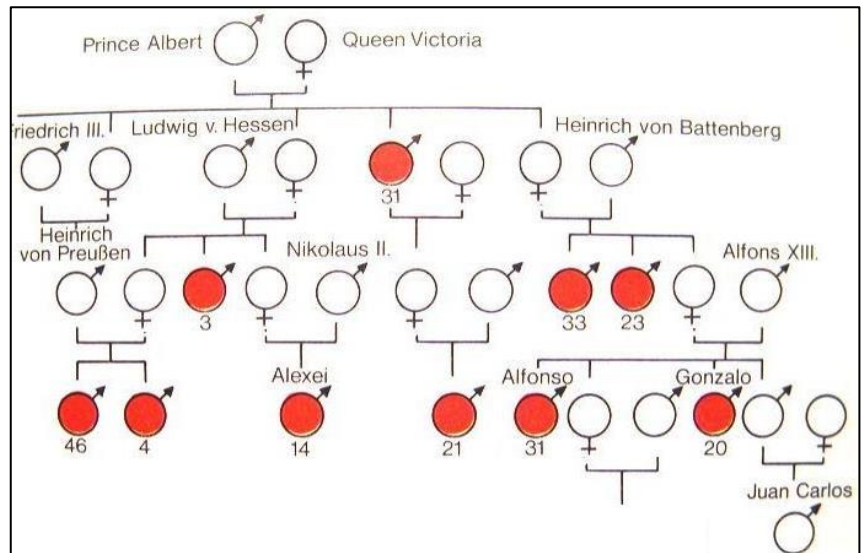
b) **Begründe!**

**/2 P.** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



c) Bestimme **alle möglichen Genotypen** für folgende Familienmitglieder!

Nr. 31: \_\_\_\_\_ Nr. 16: \_\_\_\_\_

Nr. 2: \_\_\_\_\_ Nr. 17: \_\_\_\_\_ **/3 P.**

Nr. 4: \_\_\_\_\_ Nr. 18: \_\_\_\_\_

**Viel Erfolg!!!**



Liebe Schülerinnen und Schüler,

zunächst einmal hoffe ich, dass es euch gut geht. Da wir uns leider noch nicht persönlich wiedersehen können, müssen wir den Kontakt digital halten. Den Ausflug in den Hindutempel musste ich leider absagen, da uns Ausflüge bis zu den Sommerferien untersagt sind. Sehr schade!

Nachfolgend findet ihr Aufgaben für die nächsten 2 Wochen:

Freiwillig: Das Thema „Ängste“ ist sicher gerade auch für dich oder Menschen in deiner Umgebung aktuell. Gerne kannst du dazu etwas schreiben. Was macht dir vielleicht momentan Angst, wer hilft dir, was tust du gegen die Angst?

Diese Aufgabe ist für dich verpflichtend:

Recherchiere zum Thema „Buddhismus“. Du kannst dabei die gleichen Kategorien wählen wie auch bei dem in der Schule behandelten Thema: „Hinduismus“. Das bedeutet, dass du bitte einen großen Überblick gibst und dich dann auf einen Schwerpunkt fokussierst. Du solltest dein Thema so vorbereiten, dass du auch darüber referieren könntest. Daher schlage ich einen Umfang von 2-3 DIN A4-Seiten vor.

Die Aufgabe gebe bitte im Rahmen des Präsenzunterrichts hier an der Schule bei mir im Büro ab.

Ich wünsche dir viel Spaß bei der Erledigung der Aufgabe. Pass gut auf dich und deine Familie auf und bleibe vor allem gesund.

Ganz viele Grüße, D. Achtstetter ☺

## **Erdkunde:**

Arbeite im Buch die Seiten 88/89 sorgfältig durch, recherchiere unklare Begriffe und bearbeite die Aufgaben 1-5.

## **Technik 10tc2:**

Zur Wiederholung bereits bearbeiteter Themen dieses Schuljahres:

- Lehrer Schmidt unter  
<https://www.youtube.com/watch?v=I3-cmqbVF0Y>  
ansehen, die vorgerechneten Aufgaben mitschreiben.  
Überschrift: Duale und Dezimale Zahlen

- Lehrer Schmidt unter  
<https://www.youtube.com/watch?v=6otuB9KySfE>  
ganz ansehen, die vorgerechneten Aufgaben für den Schutzwiderstand von LEDs ins Heft mitschreiben.  
Überschrift: Berechnung der Schutzwiderstände für LEDs.

## **Biologie 10 nw – Kurs (WP I)**

1. Recherchiere im Internet und versuche möglichst gut zu erklären, warum man beim Schnabeltier und beim Quastenflosser von „lebenden Übergangsformen“ spricht!
2. Im Zusammenhang mit Evolutionsbiologie gibt es die Begriffe „homologe Organe“, „analoge Organe“, „rudimentäre Organe“ und den Begriff der „Konvergenz“. Recherchiere im Internet nach ihrer Bedeutung und schreibe sie auf!

<b>Geschichte</b>			
	<b>Thema</b>	<b>Aufgabe</b>	<b>Erledigt?</b>
1.	Zwei deutsche Staaten entstehen	S. 194/195, Nr. 1-4, 6	
2.	<b>Warum entwickelte sich das Leben in Ost- und Westdeutschland unterschiedlich?</b> Auf diese Frage gibt es nicht nur eine Antwort, sondern viele verschiedene Aspekte haben dazu beigetragen, dass die Menschen in BRD und DDR unterschiedlich lebten. Bearbeite hierfür zunächst die Stationen 1-3.		

# „Warum entwickelte sich das Leben in Ost- und West-Deutschland unterschiedlich?“

## Station 1: Wirtschaft in der BRD



### Aufgabe:

Betrachte die folgenden Materialien! (Eine farbige Ausgabe des Plakats auf der Rückseite liegt auf dem Stationstisch aus.)

Schreibe die wichtigsten Informationen zum Wirtschaftssystem der BRD auf!

Erkläre anschließend schriftlich, den Zusammenhang zwischen deinen Ergebnissen und der leitenden Fragestellung der Unterrichtsreihe!

### Aus den „Düsseldorfer Leitsätzen“ der CDU von 1949<sup>1</sup>:

„(...)Die „soziale Marktwirtschaft“ verzichtet auf Planung und Lenkung von Produktion, Arbeitskraft und Absatz. Dadurch ist der Staat von der Sorge der zentralen Lenkung entlastet. Ihm bleibt die Aufgabe, das Recht zu setzen und zu hüten, den Wettbewerb zu fördern und das Geldwesen zu ordnen.“

### Schaubild zur Sozialen Marktwirtschaft:<sup>2</sup>



<sup>1</sup> Düsseldorfer Leitsätze der CDU 1949. Zitiert nach: Unsere Geschichte. Bd. 3. Von der Zeit des Imperialismus bis zur Gegenwart. Frankfurt u.a. 1986. S. 246.

<sup>2</sup> Soziale Marktwirtschaft. In: Unsere Geschichte. Bd. 3. Von der Zeit des Imperialismus bis zur Gegenwart. Frankfurt u.a. 1986. S. 246.





Der VW-Käfer, das erste eigene Auto vieler Bundesbürger, wurde zum Symbol des „Wirtschaftswunders“, Plakat für den VW-Käfer (1955).<sup>3</sup>

---

<sup>3</sup> Bewegende Jahre: Deutschland nach 1945. Materialien für den historisch-politischen Unterricht. Berlin 2010. S. 47.



# „Warum entwickelte sich das Leben in Ost- und West-Deutschland unterschiedlich?“

## Station 2: Wirtschaft in der DDR



### Aufgabe:

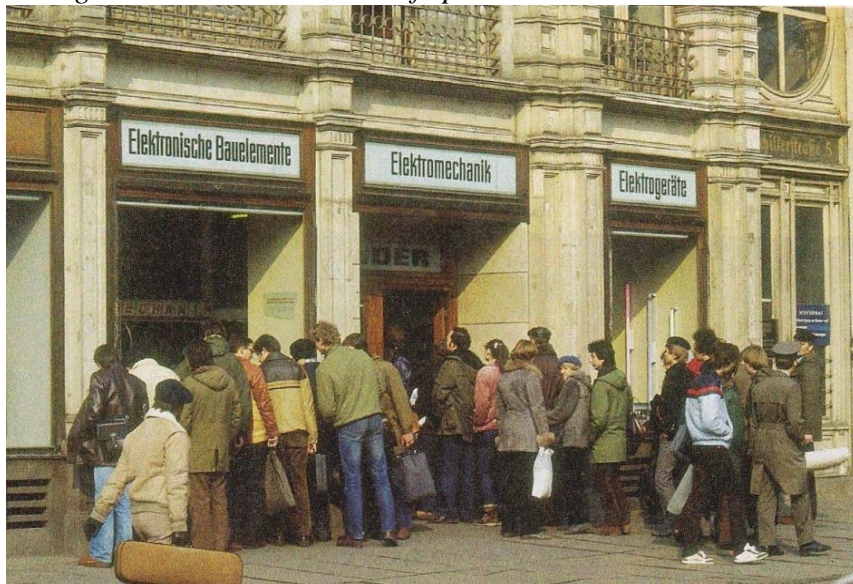
Lies die folgenden Textquellen! Betrachte die Fotografie! (Eine größere Ausgabe des Fotos liegt auf dem Stationstisch aus.)

Schreibe mithilfe der Materialien die wichtigsten Informationen zum Wirtschaftssystem der DDR auf!

Erkläre anschließend schriftlich, den Zusammenhang zwischen deinen Ergebnissen und der leitenden Fragestellung der Unterrichtsreihe!

### Was ist Planwirtschaft?

„In der DDR entscheiden in erster Linie die politische Führung und die nach Ihren Weisungen arbeitenden Wirtschaftsbehörden über die Produktionsziele, über den Einsatz von Arbeitskräften und Produktionsmitteln, über Schwerpunkte bei Investitionen und über die Verteilung der hergestellten Güter. (...) Die Preise werden zentral festgesetzt. Dabei wird versucht, die Wirtschaftsaktivitäten der Betriebe und Verbraucher durch gezielte Preisvorgaben so zu steuern, dass sich diese zur Erfüllung ihrer eigenen ökonomischen Interessen zugleich auch für die Verwirklichung der staatlichen Wirtschaftspläne einsetzen. Auch Kosten und Gewinne werden vorgegeben: Sie sind für die Betriebe verbindlich [...] Die zentral bestimmten Wirtschaftsziele (werden) in Wirtschaftsplänen über ein oder mehrere Jahre im Einzelnen festgelegt (Jahresvolkswirtschaftspläne und Fünfjahrespläne). Die Koordinierung zwischen Güterbedarf und Güterproduktion wird bei den volkswirtschaftlich wichtigsten Erzeugnissen mithilfe von Bilanzen vorgenommen. (...)“<sup>4</sup>



Schlange stehen vor einem Geschäft in der DDR<sup>5</sup>

### Über die Wirtschaft in der DDR:<sup>6</sup>

„Am Anfang der Ursachenkette für die alltäglichen Schwierigkeiten standen die überalterte Technologie und die durch sie bedingten hohen Produktionskosten. Die aus Sorge um die politische Stabilität für Produkte des Grundbedarfs eingeführten Festpreise bewirkten dann sowohl einen permanenten Mangel an Waren und Dienstleistungen als auch eine ungeheure Verschwendung von Ressourcen und Arbeitskraft ... Da die Produzenten für ihr Einkommen keine angemessenen Gegenwerte erhielten, reduzierten sie ihre Leistungsbereitschaft und begaben sich, wie man in der DDR bemerkte, in einen ‚permanenten Bummelstreik‘. Der verbreitete Unwillen gegen die politische Führung verhinderte schließlich jede vernünftige Wirtschaftsreform, deren Voraussetzung in einer substantiellen Änderung der Preispolitik bestanden hätte. Statt dessen flossen die für die wissenschaftliche und technologische Innovation notwendigen Mittel in den privaten Konsum. So entpuppte sich die Ökonomie als die eigentliche Schwachstelle des Systems.“

<sup>4</sup> Zitiert nach: Geschichte und Gegenwart. Bd. 3. S. 301. (Zahlenspiegel, hg. v. Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, Bonn 1988, S. 46.

<sup>5</sup> Zeitreise Bd. 3. Stuttgart/Leipzig 2008. S. 157.

<sup>6</sup> S. Wolle. In: Praxis Geschichte 3/2000. S. 20.



# „Warum entwickelte sich das Leben in Ost- und West- Deutschland unterschiedlich?“

## Station 3: Das Staatssystem der DDR und der BRD

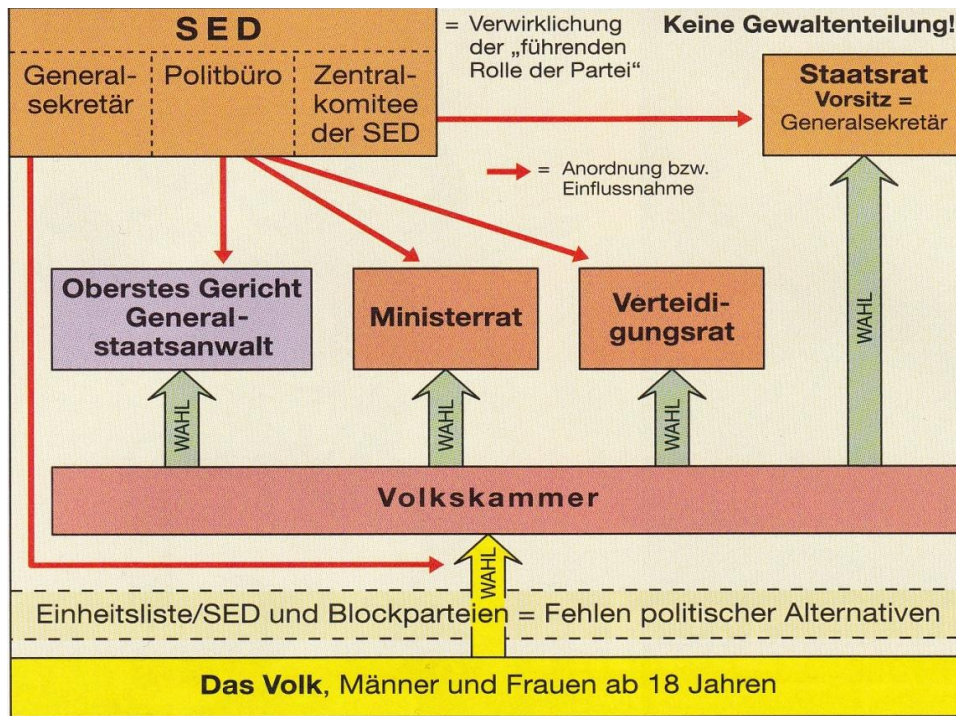


### Aufgabe:

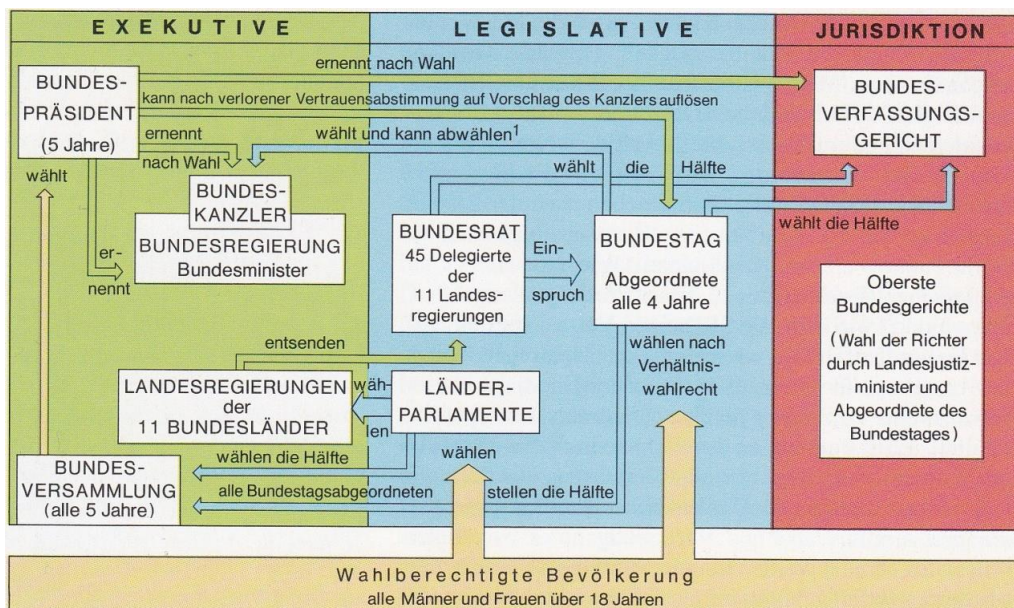
Betrachtet die Schaubilder! Erklärt euch gegenseitig die Schaubilder!

Schreibt die wichtigsten Merkmale der beiden Staatssysteme auf!

Erklärt anschließend schriftlich, den Zusammenhang zwischen euren Ergebnissen und der leitenden Fragestellung der Unterrichtsreihe!



Staatsaufbau der DDR<sup>7</sup>



Staatsaufbau der BRD<sup>8</sup>

<sup>7</sup> Expedition Geschichte. NRW. Bd. 3. Frankfurt/Main 2002. S. 221.

<sup>8</sup> Geschichtsbuch. Die Menschen und ihre Geschichte in Darstellungen und Dokumenten. Bd. 4. Berlin 1988. S. 221.